Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 14

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Bericht schließt mit einem warmen Dank an den verdienten Kursleiter. Herrn Dr. med. Ganguillet.

Vorstand des Vereins pro 1894:

Kursleiter:	Herr Dr. med. F. Ganguillet.
Präsident:	„ E. Minder-Ryser.
Vize-Präsident:	„ F. Kehr-Geiser.
Sekretär:	„ J. Müller, Lehrer.
Kassier:	„ F. Stucki, Buchhalter.
Materialverwalter und Bibliothekar:	„ Ernst Leu, Schuhmacher.
Beisitzer:	„ J. Ramseyer, Schneidermeister.
Beisitzerin:	Frau E. Marfurt-Mayer.
„	„ Dr. A. Faukhauser-Hermann.

Samariterposten:

Nr. 1. Auf dem Stadtpolizei-Bureau;
„ 2. Bei Hrn. J. Werthmüller, Schreinermeister;
„ 3. Bei Herren Schürch & Cie., Cigarrenfabrik;
„ 4. Bei Hrn. J. Hertig, Substitut, hintere Gasse;
„ 5. Bei Hrn. J. Ramseyer, Schneidermeister, Hunyadigäßchen.

Anmerkung der Redaktion. Dem Burgdorfer Berichterstatter wird für seine wohlwollende Anerkennung der Bestrebungen und Leistungen des Vereinsorgans der herzlichste Dank ausgesprochen.

Kleine Zeitung.

Zur Beachtung! Es ist von Seite einer Zeughausverwaltung darüber geklagt worden, daß für Übungen von Samariter- und Militärsanitätsvereinen oft Sanitätsmaterial an Sonntagen gefaßt und wieder abgegeben werde und zwar in so unpünktlicher Weise, daß die zur Abgabe und Rücknahme des Materials kommandierten Arbeiter oft stundenlang warten müssen.

Ich mache die Samariter- und Militärsanitätsvereine darauf aufmerksam, daß die Zeughäuser am Sonntag geschlossen sein sollen und daher in keiner Weise angehalten werden können, an diesem Tag Sanitätsmaterial abzugeben oder zurückzunehmen. Thun sie dies gleichwohl aus gutem Willen, so ist es die Pflicht der genannten Vereine, durch pünktliches Einhalten der für das Fassen und die Rückgabe verabredeten Stunden dafür zu sorgen, daß den betreffenden Angestellten ihre Sonntagsruhe nicht mehr als unumgänglich nötig verkürzt werde. Wo es thunlich ist, dürfte es sich empfehlen, für Sonntagsübungen bereits am Samstag zu fassen und am Montag zurückzugeben.

Bern, den 22. Juni 1894.

Der Oberfeldarzt: Dr. Ziegler.

Die **Delegiertenversammlungen** des schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz und des schweizerischen Samariterbundes haben am 7. Juli abhin in Zürich stattgefunden und einen befriedigenden Verlauf genommen. Bern wurde als Vorortssektion des Samariterbundes entlassen und der Vorort für die nächsten drei Jahre **Zürich** übertragen. — Einläßliche Berichterstattung folgt.